



Missionar Ziegenbalg

Malerei und
Zeichnung

தாரங்கம்பாடியில்

**Christine Bergmann
und Stefan Schwarzer
auf Spurensuche
in Tharangambadi**

பேரையின்

தடயங்கள்

கேடல்

Liebe Ausstellungsbesucher, vor einem dreiviertel Jahr, als das Reisen in ferne Länder alltäglich und als positive Errungenschaft der Globalisierung möglich war, reisten die Künstler Christine Bergmann und Stefan Schwarzer in die „Stadt der singenden Wellen“ Tharangambadi an der Ostküste Indiens. Zum ersten Mal vergab die Kunststiftung Sachsen-Anhalt in Kooperation mit den Franckeschen Stiftungen und dem Ziegenbalghaus Tharangambadi ein Stipendium für einen Arbeitsaufenthalt in der Stadt, in der vor 300 Jahren Bartholomäus Ziegenbalg, ein Student August Hermann Franckes, Schulen für Jungen und Mädchen gründete. Ziegenbalg erforschte die tamilische Kultur, hielt seine Erkenntnisse in Berichten fest und überlieferte zahlreiche Objekte. Sein Wohnhaus ist heute ein Museum für den interkulturellen Dialog zwischen Indien und Europa. Auf den Spuren Ziegenbalgs konnten die Stipendiaten verschiedene Aspekte indischer Kultur und Gesellschaft kennenlernen, sich inspirieren lassen und künstlerisch arbeiten. Sie wandelten im Rausch der Gerüche und Geräusche; erlebten abenteuerliche Rikschafahrten und sakrale Bräuche, die auf modernen Kapitalismus treffen. Sie genossen Kultur-erlebnisse zwischen Tempel und Krempel und die unendliche Fülle an textiler und gebauter Ornamentik. Die entstandenen Malereien von Christine Bergmann und die Zeichnungen von Stefan Schwarzer laden die Besucher in Zeiten der Einschränkungen ein, sich mit auf die Reise zu begeben und in die Ferne zu schweifen. Im Rahmen des Besuchs können auch der Indiensschrank, die Kunst- und Naturalienkammer sowie das Francke- und das Pietismuskabinett angeschaut werden! Wir wünschen Ihnen viele inspirierende Stunden in den Franckeschen Stiftungen, Halles Tor zur Welt seit 300 Jahren.

Ihr Thomas Müller-Bahlke
Ihre Manon Bursian

Mission Ziegenbalg

Christine Bergmann und Stefan Schwarzer auf Spurensuche in Tharangambadi

3. Juli – 16. August 2020
Di–So 10–17 Uhr
Franckesche Stiftungen
Franckeplatz 1
06110 Halle (Saale)

Eintritt: 6€ / erm. 4€ / bis 18 Jahre frei

Begleitprogramm im Historischen Lindenhof, moderiert von Jasmin Eppert, Kuratorin des Ziegenbalg-Hauses Tharangambadi:

8. Juli, 18 Uhr

Reiseberichte – Artist Talk mit Christine Bergmann

15. Juli, 18 Uhr

„Tharangambadi Reports“ – Artist Talk mit Stefan Schwarzer und Mercy Rethna als Special Guest

Bitte melden Sie sich bis spätestens zwei Tage vor der jeweiligen Veranstaltung unter oeffentlichkeit@francke-halle.de für diese an und planen Sie etwas Zeit beim Einlass ein – diese verkürzen wir mit dem gastronomischen Angebot der „Nudelmanufaktur Tranquebar“.



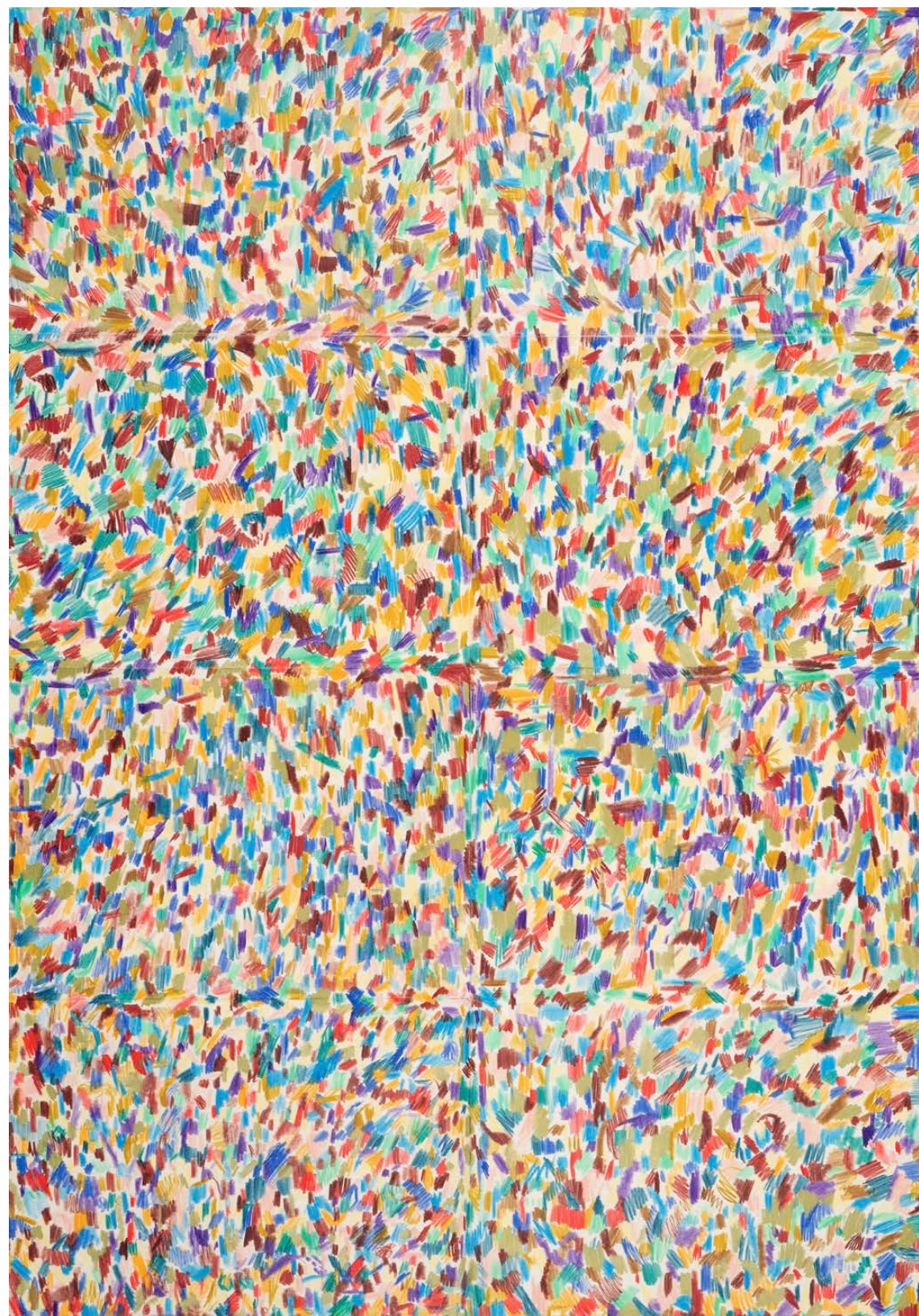
HINDU TEMPLE | Ausstellungsansicht | Franckesche Stiftungen - Halle (Saale) | 2020



HINDU TEMPEL

Ausgangspunkt für die Serie von Zeichnungen war ein intensives, spirituelles Erlebnis während des Besuches im Sri Abhirami Tempel in der Stadt Thirukadaiyur. In Folge dieser Begegnung suchte Stefan Schwarzer die verschiedensten Hindutempel in Tharangambadi auf, um direkt vor Ort in einem langen, meditativen Prozess, Farben, Formen und Fragmente mit Buntstiften auf Papier zu übertragen. Inspiriert Schilderungen von Christine Bergmanns reise zum Sri Ranganathaswamy Tempel in Trichy und durch zahlreiche Fotografien, fertigte der Künstler nach seiner Rückkehr nach Deutschland eine monumentale Zeichnung vom Tempel an.





Sri Varadharaja Perumal Sannathi Temple - Tharangambadi | Polychromos auf säurefreies Papier | 120x84 cm | 2019



TAMIL HOUSES | Stefan Schwarzer bei der Anfertigung der Wandzeichnung | Franckesche Stiftungen - Halle(Saale) | 2020



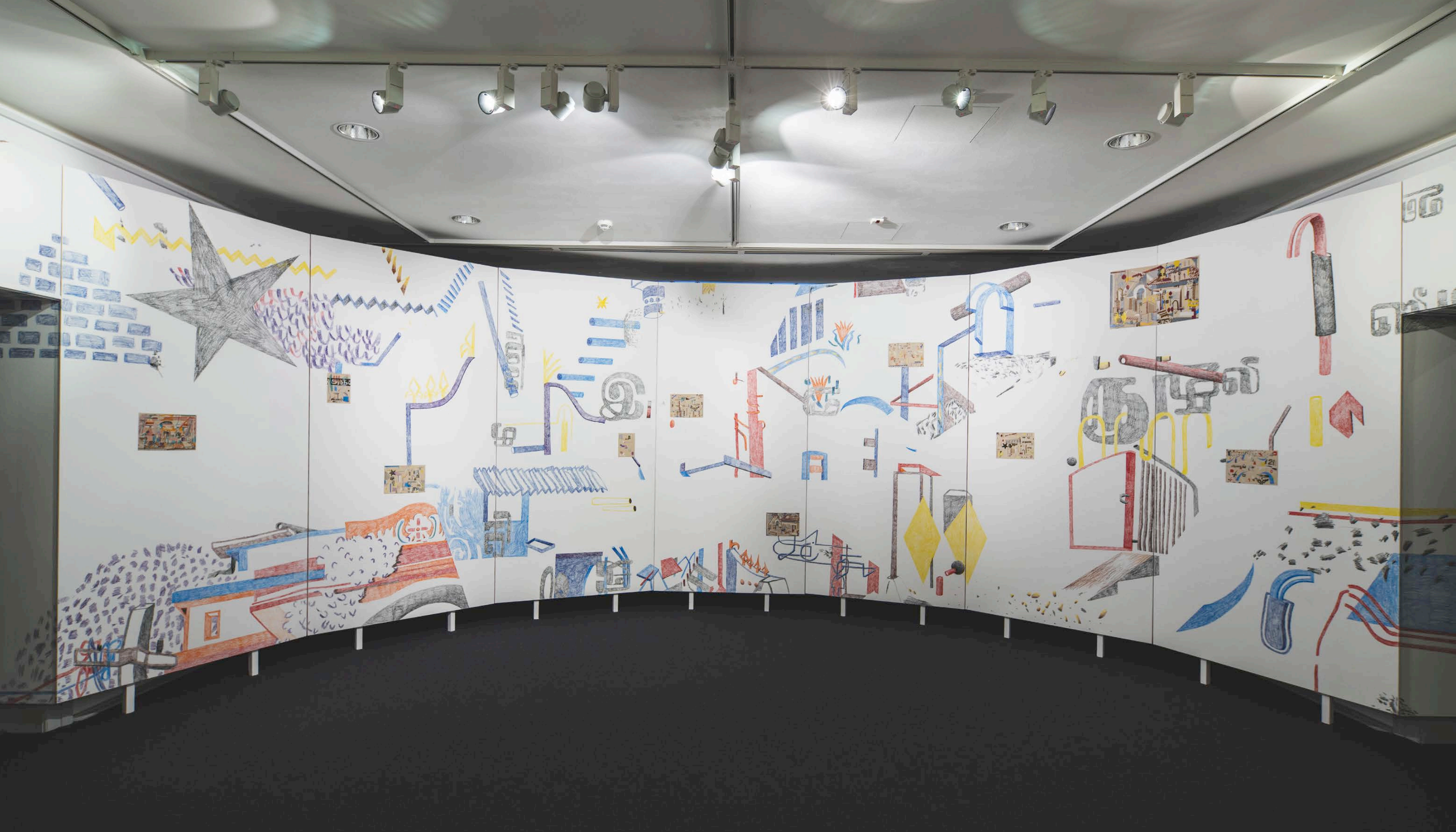
TAMIL HOUSES

Im Rahmen des Tharangambadi-Arbeitsstipendium der Kunststiftung des Landes Sachsen-Anhalt und der Franckeschen Stiftungen begab sich Stefan Schwarzer im Oktober 2019 auf eine mehrwöchige Spurensuche zu den einstigen Orten der Dänisch-Halleschen-Mission nach Südindien. Täglich mit einem Plastikstuhl, Zeichenbrett, Papier und Buntstiften in Tharangambadi unterwegs, fertigte der Künstler eine umfangreiche Serie von Gebäude-Zeichnungen an und lernte hierbei die Bewohner kennen. Während des Zeichnens dokumentierte er zudem mit einem Audiorekorder die umgebende Geräuschkulisse. Nach dem Zeichnen wurden die Hausbewohner mit Hilfe eines einheimischen Übersetzers zu ihrem Leben und dem Gebäude befragt. Für die Ausstellung entwickelte Stefan Schwarzer aus Fragmenten seiner Zeichnungen ein Buntstiftwandbild und kombiniert dieses mit ausgewählten Zeichnungen von seiner Reise.





OLD E.C.R. STREET | Polychromos auf säurefreies Papier | 42 x 60 cm | 2020



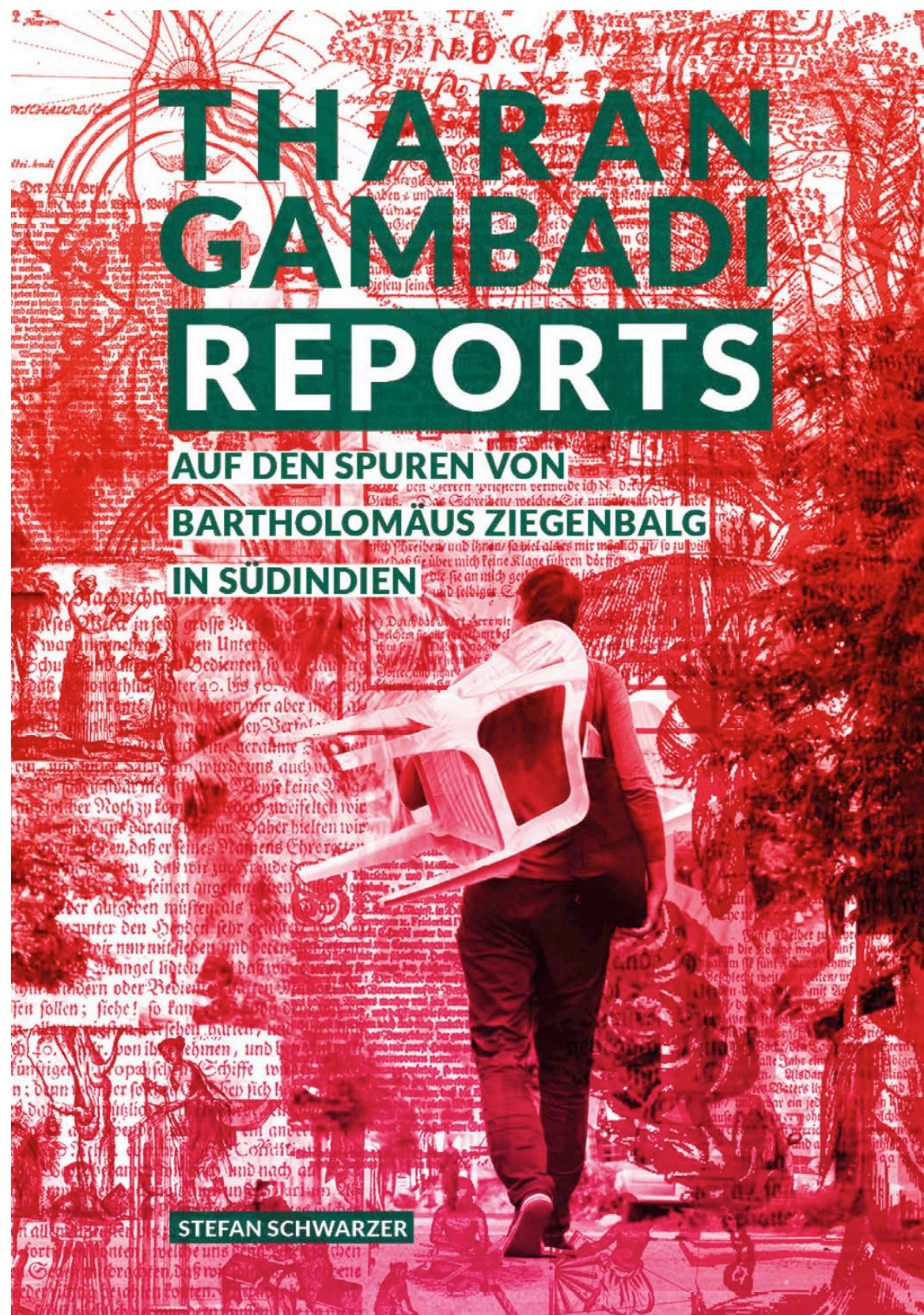
TAMIL HOUSES | Buntstift auf Wand und Polychromos auf säurefreien Papier | 350 x 1870 cm | 2020





QUEEN'S STREET NR.3 | Polychromos auf säurefreies Papier | 42 x 60 cm | 2020





THARANGAMBADI REPORTS

300 Jahren nach Bartholomäus Ziegenbalg begab sich Stefan Schwarzer im Oktober 2019 auf eine mehrwöchige Spurensuche nach Südindien. Ausgehend von den einstigen Orten der Mission suchte der Hallenser Künstler, wie einst Bartholomäus Ziegenbalg, den Dialog mit den dort lebenden Menschen. Im Wechselspiel zwischen seinen eigenen täglichen Erlebnissen und den »Halle-schen Berichten« suchte er nach einem zeitgeschichtlichen Dialog. Im Spannungsfeld dieses Austausches zwischen Bartholomäus Ziegenbalg, Stefan Schwarzer und den Einwohnern Tharangambadis entstand dieses Buch als Untersuchung über die eigene Wahrnehmung und deren Transformation über die Jahrhunderte hinweg in die heutige Zeit.

THARANGAMBADI REPORTS

Künstlerbuch von Stefan Schwarzer

128 Seiten | 21 x 15 x 1,5cm

Verlag der Franckeschen Stiftungen, Halle

ISBN: 978-3-939922-62-9

IMPRESSUM

Kontakt:
www.SchwarzerStefan.de
Info@SchwarzerStefan.de

Layout:
Stefan Schwarzer

© Fotografie:
Phillip Hiersemann - Typ 4.net

© Texte:
Stefan Schwarzer

Alle Rechte an den Arbeiten
liegen bei Stefan Schwarzer

Vertreten von der
ULTRANEON Galerie, Halle(Saale)

2020

